

Brieße zweener Brüder Jesu. 163

zeigt, wie und warum diese Sekte Zusätze gemacht habe, S. 64—68. Dieser ganze Abschnitt räumt in der ältesten christlichen Kirchengeschichte aus dem einfachsten Gesichtspunkte vieles auf.

Fünfter Abschnitt. Judas, Bruder Jakobi, und Christus Bruder, ist der Verfasser des Briefs Judä in unserm Kanon, S. 71. wo die Ursache der Ähnlichkeit des Briefs Judä, und des zweyten Briefs Petri genau angegeben wird. Der Brief Judä ist Urschrift — Petrus braucht ihn, wenn der ihn an, führe ihn aus; ließ weg, was seinem Zwecke fremd war. Judas entwirft, als ein feuervoller Jüngling, Petrus führt als reiferer Mann aus, S. 72. 73. Nun folgt die Uebersetzung des Briefs S. 74. 75. Von S. 76—88 erläutere der Verf. den ganzen Brief, und zwar aus der Gegend, wo Judas lehrte. Er hatte sein Geschäft im höhern Asien, in Persien gegen die Mager, und sein Brief ist, der Sprache nach, Zoroastrisch, Persisch, Magisch; ganz in der Denkart dieser Gegenden — Die Beweise und weitre Erläuterungen sind aus dem erst neuerlich durch Anquetil aus Indien gebrachten Zend-Avesta. Hier sprichet offenbar ebenderfelbe Mann, der die Erläuterungen zum neuen Testament aus einer neueröffneten morgenländischen Quelle geschrieben hat. Und alles fließet so natürlich, daß jeder sich wundern wird, wie man nicht eher auf den Gedanken

kam,

kam,